

Aus der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 1. April wird Folgendes berichtet:

TOP 02	Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung
---------------	---

Beschluss mit 9 Ja-/0 Nein-Stimmen:

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 21.01.2025 wird genehmigt.

TOP 03	Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
---------------	---

Nach Wegfall der Geheimhaltungsgründe werden der Öffentlichkeit folgende Beschlüsse der nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 21.01.2025 bekannt gegeben:

- Die Gemeinde Bessenbach setzt künftig Funkwasserzähler für die Auslesung der Verbrauchsstellen ein. Die Wasserzähler sollen turnusmäßig nach Ablauf der Eichfrist ausgetauscht werden.
- Die Gemeinde Bessenbach beschafft über die Firma EBERO FAB GmbH für das Jahr 2025 insgesamt 380 HYDRUS 2.0 Ultraschallwasserzähler des Herstellers Diehl zu einem Gesamtpreis von 29.233,40 € netto.
- Die Gemeinde Bessenbach beauftragt die Firma Diehl Metering GmbH mit der Einrichtung und Inbetriebnahme des iZAR Plus Portals für die Funkwasserzähler. Die jährlichen Kosten betragen 1.795,00 € netto, die einmaligen Kosten weitere 6.385,00 € netto.
- Die Gemeinde Bessenbach kauft von der Firma Autohaus Ehrlich GmbH nach Ablauf des Leasingvertrages den Renault ZOE (108 kW, 5-türig, EZ 02/2021, aktueller Kilometerstand: 16.000 km) zu einem Restwert von 11.809,33 € brutto.
- Für den Bereich Feuerwehr wird der Gerätewart zum Sicherheitsbeauftragten bestellt.

TOP 04	Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Straßbessenbach e.V. auf Kostenübernahme einer mobilen Toilettenanlage für Veranstaltungen am Festplatz Straßbessenbach
---------------	--

Die Freiwillige Feuerwehr Straßbessenbach e.V. beantragt mit Schreiben vom 10.03.2025 die Kostenübernahme einer Toilette für Veranstaltungen am Festplatz Straßbessenbach. Nachdem es beim Projekt „Toilettenanlage auf dem Festplatz Straßbessenbach“ keine Fortschritte gibt, beantragt der Verein für künftige Veranstaltungen am Festplatz die Übernahme der Kosten eines Toilettencontainers oder Toilettenwagens. Die Kosten betragen pro Tag 800 €, für vier Tage 1.500 €. Der Verein moniert im Antrag die nicht mehr zeitgemäßen, unzumutbaren und unhygienischen Zustände der bestehenden Toilettenanlage. Bzgl. der weiteren Gründe wird auf das Schreiben des Vereins verwiesen.

Der Gemeinderat hat sich in seiner Sitzung vom 30.06.2020 im Rahmen der Haushaltsberatung für das Haushaltsjahr 2020 mehrheitlich (8:12 Stimmen) gegen eine hälftige Kostenübernahme für mobile Toilettenanlagen auf dem Festplatz Straßbessenbach entschieden. Der Gemeinderat hatte in dieser Sitzung aufgrund der angespannten Haushaltslage entschieden, den für das Haushaltsjahr 2020 geplanten Ansatz von 100 T€ für den ersten Bauabschnitt des Neubaus Sanitärgebäude zu streichen.

Der Vereinsring Straßbessenbach hat die Gemeinde mit Schreiben vom 26.03.2025 darüber informiert, dass er sich dem Antrag des Feuerwehrvereins anschließt.

Beschluss mit 8 Ja-/2 Nein-Stimmen:

Die Gemeinde Bessenbach übernimmt bei künftigen Veranstaltungen auf dem Festplatz Straßbessenbach die Kosten für eine mobile Toilettenanlage bis zu einem Höchstbetrag von 1.500 €.

Die Finanzlage der Gemeinde Bessenbach kann nach den positiven vergangenen Jahren für das Haushaltsjahr 2025 als angespannt bezeichnet werden. Erfreulicherweise können durch die Stabilisierung der Beteiligungsbeträge an der Einkommens- und Umsatzsteuer sowie der Realsteuereinnahmen im laufenden Haushaltsjahr sowie im Finanzplanungszeitraum weiterhin überdurchschnittliche Einnahmen erwartet werden. Aufgrund der gestiegenen Steuereinnahmen im Haushaltsjahr 2023 ist die Steuer- und Umlagekraft heuer wieder deutlich gestiegen. Durch die gestiegene Steuer- und Umlagekraft erhält die Gemeinde keine Schlüsselzuweisungen mehr. Der Haushaltsentwurf sieht eine Zuführung von 1,3 Mio. € vor. Aufgrund des deutlichen Anstieges des Kreisumlagesatzes sowie der Erhöhung der Umlagekraft muss die Gemeinde heuer 1,0 Mio. € mehr als im Vorjahr an den Landkreis abführen. Mit einem Betrag von 4,7 Mio. € zahlt die Gemeinde Bessenbach die bislang höchste Kreisumlage an den Landkreis. Nach den aktuellen Prognosen wird die Kreisumlage in den kommenden Finanzplanungsjahren nochmals die diesjährige Rekordumlage übersteigen (2026: 5,8 Mio. €, 2027: 4,9 Mio. €, 2028: 5,4 Mio. €). Damit werden nach Abzug der Gewerbesteuerumlage sämtliche Netto-Gewerbesteuereinnahmen in den kommenden Jahren an den Landkreis abgeführt. Der Haushalt sieht in den vier Planungsjahren eine Kreisumlage von insgesamt 20,8 Mio. € vor.

Im Finanzplanungszeitraum sieht der Haushaltsplan zwar sehr ordentliche Zuführungsbeträge zwischen 1,0 bis 2,3 Mio. € vor, die Rücklagenmitteln werden jedoch bereits im aktuellen Haushaltsjahr auf den Bestand des Bausparvertrages gänzlich abgeschmolzen. Bei der aktuellen Rücklage handelt es sich größtenteils um fiktive Rücklagenmittel, die überwiegend (1,1 Mio. €) auf die Bildung von Haushaltseinnahmeresten aus der Kreditemächtigung 2023 zurückzuführen sind. Es bleibt festzustellen, dass der gemeindliche Haushalt trotz hoher Gewerbesteuereinnahmen aufgrund der gestiegenen Kosten und insbesondere aufgrund der deutlich gestiegenen Kreisumlage keinen Spielraum für zusätzliche Maßnahmen sieht. Im laufenden und nächsten Haushaltsjahr sind Investitionen nur mit einem sehr hohen Fremdmittelbedarf finanzierbar. Der Haushaltsplanentwurf sieht trotz der überdurchschnittlich angenommenen Steuereinnahmen im gesamten Finanzplanungszeitraum eine Darlehensaufnahme von insgesamt 9,6 Mio. € vor.

Beschluss mit 9 Ja-/1 Nein-Stimmen:

- 1. Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, eine Haushaltssatzung für 2025 nach dem vorgestellten Entwurf der Verwaltung zu erlassen. Allerdings sollen die heute besprochenen Änderungen noch eingearbeitet werden.**
- 2. Der Verwaltungsausschuss empfiehlt weiter, dem Finanzplan mit Investitionsprogramm bis zum Haushaltsjahr 2028 sowie dem Stellenplan gemäß Vorschlag der Verwaltung zuzustimmen.**